

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1876

131 (4.11.1876)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

N^o 131.

Samstag den 4. November

1876.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1 Mt. 3 Pf. mit Trägerlohn, im übrigen Baden 1 Mt. 60 Pf. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 Pf. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

(Grözingen, 2. Nov. Von 408 Wahlberechtigten theiligten sich 295 bei der heutigen Bürgermeisterwahl. Auf den bisherigen Bürgerm. Wagner fielen 172 Stimmen, während der Gegenkandidat Jakob Krieger 75 erhielt. Herr Wagner gilt somit als wieder erwählt.)

Deutsches Reich.

Bei der Eröffnung des Reichstages waren etwa 80 Abgeordnete zugegen, unter ihnen die preussischen Minister, welche Mitglieder des Reichstages sind. In der Diplomatenloge waren der schweizerische und der amerikanische Gesandte anwesend. Nach 1 Uhr erschienen die Mitglieder des Bundesraths. Der auf die allgemeine Politik bezügliche Passus der Thronrede wurde mit lebhaftem Beifall begrüßt. In der Nachmittags 2½ Uhr abgehaltenen ersten Sitzung des Reichstages theilte Präsident Forckenbeck das Ergebnis der inzwischen stattgehabten 9 Ersatzwahlen, sowie die eingegangenen Vorlagen mit. Der hierauf vorgenommene Namensaufruf ergibt die Beschlußfähigkeit des Hauses, da nur 90 Deputirte anwesend, aber 184 erforderlich sind.

Fürst Bismarck befindet sich nach Mittheilungen, welche ein Mitglied des Ministeriums einigen Abgeordneten gemacht hat, in Barzin im besten Wohlsein. Für's Erste gedenkt der Reichskanzler auf seinem hinterpommerschen Tuskulum noch zu verbleiben und erst gegen Anfang Dezember nach Berlin zurückzukehren.

In Mecklenburg sind seit kurzem die Preise für das Vieh um 20 Prozent gefallen und sinken noch mehr, da die Viehansfuhr über Hamburg nach England, die seither jährlich nahezu 300,000 Stück betrug, an Nordamerika und Dänemark gewaltige Konkurrenten erhalten hat. Von Nordamerika werden seit dem 1. Juli wöchentlich 150—200 Kinder und das Fleisch von 150 geschlachteten Kindern mit Dampfschiff nach Glasgow und von dort nach London auf den Markt gebracht. Da die Ausfuhr aus Dänemark gleichfalls bedeutend und die dänische wie die amerikanische Waare vorzüglich und wohlfeiler als die deutsche ist, so bezieht England seit dieser Zeit mehr aus Dänemark und Amerika als aus Deutschland. Es fragt sich nur, ob sich diese Verhältnisse halten.

In Neuwied ist die protestantische Kirche ein Raub der Flammen geworden.

Oesterreichische Monarchie.

Der Mörder Francesconi ist in Wien eingebracht worden. Er scheint Höllequalen auf der langen Fahrt von Franzensfeste bis Wien ausgestanden zu haben. Eine geknickte Gestalt sitzt er lauernd in der Ecke des Wagens mit erdfahlem Gesicht und unheimlich zuckenden Augen; keine fünf Minuten vermag er ruhig zu sitzen, Fieberfrost scheint ihn zu schütteln, jeden Augenblick wird er trotz seiner tiefen Erschöpfung durch ein heftiges Zucken emporgerissen. Kein Mensch im Wagen (vier Sicherheitsbeamte theilen denselben mit ihm) berührt ihn, die Andern sähen es sogar gern, wenn er ein wenig vom Schlaf übermannt würde, aber es geht nicht. Ein schauerliches Bild, ein entsetzliches Gesicht scheint immer wieder vor den Mörder zu treten und ihn gewaltsam empor zu reißen. Ist es das blutige Zimmer im fernen Wien, wo sein Opfer ausgestreckt liegt unter seinen zerrissenen Briefen — hatte doch der Mörder den Anblick seines Opfers nicht aushalten können und ihn mit einem Tuch zugedeckt,

ehe er floh — oder ist es ein noch ergreifenderes Bild . . . ein blutjunges, hübsches Mädchen mit einem lächelnden Kindelein auf dem Arme, das an den Schläfer herantritt: Vater, Dein Kind! — Das Kind eines Mörders! Nein, er kann nicht schlafen, immer wieder setzt er sich aufrecht und seine Blicke schweifen rathlos umher. In Klagenfurt, wo er eine Nacht im Gefängniß zubrachte, wüthete er gegen alles und gegen sich selbst, er verfluchte die Welt und sich, bis er kraftlos zusammenbrach. (Seine 17jährige Geliebte hatte nichts von seinem Verbrechen gewußt und ist wieder auf freiem Fuße.)

England.

Die englische Nordpol-Fahrt unter Kapitän Nares ist nach Valencia in Irland zurückgekehrt, nachdem sie die Unmöglichkeit erkannt hatte, den Nordpol zu erreichen. Die Expedition brachte den Winter unter dem 82. Grad 27 Min. nördlicher Breite zu und hat während 142 Tagen die Sonne nicht gesehen. Eine Abtheilung drang unter großen Schwierigkeiten bis zu 83 Grad 20 Min. vor. Der Führer Hans Petersen und 2 andere Mitglieder der Expedition starben in Folge der ungeheuren Kälte. Jenseits 81 Grad 52 Min. hörten die Spuren älterer Expeditionen gänzlich auf.

Der englische tabaksfeindliche und antinarcotische Verein in Manchester hielt dieser Tage eine Versammlung im Lokale des Vereines junger Männer und berieth über Maßregeln, „wie dem weitverbreiteten Gebrauche des Tabaks zu steuern sei und das Volk über die wirkliche Natur und die Folgen narcotischen Genusses zu unterrichten sei.“ Ob nicht die Verhandlungen in Rauch aufgehen werden.

Amerika.

In Centralamerika haben am 3. und 4. v. Mts. heftige Stürme gewüthet. Durch dieselben ist die Stadt Managua unter Wasser gesetzt worden. Viele Personen sind umgekommen. Der angerichtete Schaden wird auf zwei Millionen Dollars geschätzt. Der in Bluefields bei der Kaffee-Ernte angerichtete Schaden wird auf drei Millionen Dollars angegeben.

Städtisches.

[Mittheilungen aus der Gemeinderathssitzung vom 30. Okt.]
Vorsitzender Gemeinderath Vichtenberger. — Die im Entwurf vorliegende Gratia-Tabelle für 1877 wird genehmigt. — Das Baugesuch des Wilhelm Grimm wird der Wasser- und Straßenbaubehörde — der Bauflucht an der Straße Frankfurt-Basel wegen — mitgetheilt. — Fr. Trautwein soll einiges Gelände des Dürrbachs bei seinem Wohnhaus an der Obermühle — des Ueberbauens wegen — zu Kauf erhalten. — Baugesuche von A. Erb, Gebr. Widert und Fr. Trautwein gehen an die Ortsbaukommission. — Nach der nunmehrigen Stellung des neuen Schulhauses wird die Facade gegen die Lammstraße ebensogut übersehen werden können, wie die Hauptfacade. Aus diesem Grunde erscheint es geboten, dieselbe in architektonischer Beziehung nach der vorderen Facade zu bilden, wodurch ein Mehraufwand von 8500 Mt. entsteht, gegenüber dem Voranschlag, welcher nur eine einfach gehaltene Seitenfacade vorsieht. Da die Abgebote des Voranschlags bereits 21,000 Mt. betragen und auch von den noch nicht vergebenen Arbeiten Abgebote zu erwarten sind, so sind die Mittel für genannten Mehraufwand vorhanden und wird beschlossen, die in Frage stehende Facade ähnlich der Hauptfacade darzustellen.

Bekanntmachung.

Nr. 7332. Bei der am 14. d. M. stattgehabten Bürgermeisterwahl in Grünwettersbach wurde der seitherige Gemeinderath Jakob Preiß von da zum Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und in dieser Eigenschaft heute handgelübblich verpflichtet.

Durlach, 31. Okt. 1876.

Großherzogliches Bezirksamt.
Jaeger Schmid.

Erbvorladung.

[Zöhligen.] Theresia Rüssel, ledig von Zöhligen, ist zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter Leopold Rüssel Wittwe, Franziska geb. Dehm von da, gesetzlich berufen und wird, da ihr Aufenthaltsort seit Weihnachten 1874, zu welcher Zeit sie sich in Basel befand, nicht mehr bekannt ist, zur Theilungsverhandlung und Empfangnahme ihres Erbes mit dem Bedeuten hiemit vorgeladen, daß, wenn sie sich binnen drei Monaten nicht meldet, die Erbschaft lediglich denen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn sie, die Geladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Durlach, 12. Okt. 1876.

Der Großh. Notar:
A. Schmitt.

Ankündigung.

[Berghausen.] Montag, 20. Nov., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Folge richterlicher Verfügung werden im Rathhause zu Berghausen die in heutiger Tagfahrt Mangel genügenden Gebots nicht zugeschlagenen, in Nr. 117 dieses Blattes vom 3. Okt. d. J. bezeichneten Liegenschaften der Wilhelm Müßgung Eheleute zu Raßatt, auf Berghäuser Gemarkung wiederholt öffentlich versteigert und um das sich ergebende Gebot endgiltig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Durlach, 27. Okt. 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:
Neuer, Notar.

Aufforderung.

[Durlach.] Bewerberinnen um die Prämie der

Elisabethen-Stiftung

werden aufgefordert, sich im Laufe künftiger Woche bei dem Bürgermeisterrat zu melden.

Durlach, 4. Nov. 1876.

Der Gemeinderath:

J. Ab. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Keller-Verpachtung.

[Durlach.] Die Stadtgemeinde läßt Donnerstag, 16. November, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung den Keller unterm Spitalgebäude auf drei Jahre verpachten.

Durlach, 4. Nov. 1876.

Der Gemeinderath:

J. Ab. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Sparkasse Ettlingen.

Unsere Kasse befindet sich jetzt in der Wohnung des neuen Rechners Max Weinbrenner, im Hause des Herrn Bäcker Bültinger im 2. Stock, Eingang gegenüber der Stadtkirche und ist geöffnet jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Samstag, an Jahr- und Viehmärkten von 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Nach dem letzten Rechnungsnachweis zählt unsere Sparkasse gegenwärtig 1963 Mitglieder mit einer Gesamteinlage von M. 1,200,000, wofür die Stadtgemeinde Ettlingen Garantie leistet.

Spareinlagen bis zu M. 5000 werden mit 4 $\frac{1}{2}$ % verzinst,

über M. 5000 " " 4% "

Einlagen können auch durch Posteingahlung gemacht werden.
Ettlingen den 27. Oktober 1876.

Der Verwaltungsrath:

Ph. Thibauth.

Durlach.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß er bis zur Fertigstellung des Neubaus am Amalienbadweg vorerst im Hause seines Bruders „zum Tannhäuser“ ein

Hut-Lager

errichten wird in allen Sorten Filz- und Seidenhüten. Gefällige Aufträge für Reparaturen und Neubestellungen wollen daher dortselbst gemacht werden und wird reelle und billige Bedienung zugesichert.

Muster sind aufgestellt und wolle bei ev. Bestellungen nur gefälligst die Nummer der Waare angegeben werden, nach welcher dann die Ausführung prompt besorgt wird.

Später kommt das Lager in den oben angeführten Neubau Recht zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

Hochachtungsvoll

Leopold Altfelix,

Hutmacher.

Wegen Bezugs nach Frankfurt am Main:

Ausverkauf

sämmtlicher Waarenvorräthe.

Das große Lager muß bis 1. Januar k. J. geräumt sein.

Während der Karlsruher Messe werden zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft:

1000 Stück neue Kleiderstoffe,

100 " schwarze Alpaccas,

50 " schwarze Cachemirs,

50 " Lyoner Seidenzeuge,

250 " Winter-Chales,

900 " neue Wintermäntel,

200 " neue Regenmäntel,

sowie sämtliche Manufakturwaaren.

Karlsruhe.

Julius Levinger jr.

173 Langestraße 173.

flachs, hant und Abweg

übernimmt auch heuer wieder zum Spinnen, Weben und Bleichen die

Mech. Leinenspinnerei

in

Memmingen.

Rohstoffe wollen an unterzeichnete Agentur eingehändigt werden.

Für gute spinnbare Qualitäten übernimmt die Fracht die Spinnerei

Ablieferung alle 4 Wochen.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich:

J. Zimmermann, Sattler und Tapezier, Berghausen.

Felsenkeller-Versteigerung.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung wird der zur Gantmasse des Bierbrauers Friedrich Martins von Karlsruhe gehörige Felsenkeller am Wege nach Hohenwettersbach, im Gewanne Strähler auf hiesiger Gemarkung gelegen, mit zugehöriger Kelleroberfläche, neben Friedrich Unger's Erben und Bierbrauer Thoma, geschätzt zu 4800 Mt., am

Montag den 6. November,

Nachmittags 5 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und dem höchsten Gebot der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Durlach, 26. Sept. 1876.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:

H. Buch.

Verpachtung.

[Durlach.] Die Speicherböden von Kelter und Feuerhaus werden

Donnerstag, 16. November,

Vormittags 10 Uhr,

im Wege öffentlicher Steigerung im hiesigen Rathhause verpachtet.

Durlach, 4. Nov. 1876.

Der Gemeinderath:

J. A. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Haus-Versteigerung.

[Durlach.] August Schmidt, Aktuar, hier wohnhaft, läßt

Montag, 6. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung nochmals verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehör in der Schwanenstraße hier, neben Karl Frohmüller, Glaser, und Adam Karcher, Schlosser.

Durlach, 30. Okt. 1876.

Das Bürgermeisteramt:

J. A. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Versteigerung.

[Durlach.] Unterzeichnete versteigert

Dienstag 7. November,

Vormittags 11 Uhr:

2 Fahrkühn, 1 Rind, 1 Wagen, Pflug und Egge, 1 Rübennühle, 1 Strohhstuhl, 1 Wein- und 1 Dunglachlute, sowie sonstige zum Betrieb der Landwirtschaft erforderlichen Gegenstände.

Jb. Kiefer,

Kelterstraße Nr. 16.

Alte Baumaterialien

vom ehemaligen Domänenverwaltungs-Gebäude, als: Ziegel, Dielen, Latten, Backsteine, gestemmte Lambris, Thüren, Kofthore, Fenster mit Gesehle, Platten, Bau- und Brennholz, sowie ein gut erhaltener Porzellan-Dien, sind gegen Baarzahlung noch abzugeben.

Johann Wenner,

Bau-Unternehmer.

Militär-Verein Durlach.

Sonntag, 5. November, Nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zur Krone Monatsversammlung statt.

Der Vorstand.

Farren-Versteigerung.



Die Gemeinde Stupsferich läßt

Mittwoch, 8. November,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst einen dreijährigen und einen zweijährigen Rindsfassell öffentlich an den Meistbietenden versteigern, wozu Liebhaber einladet

Stupsferich, 2. Nov. 1876.

Der Gemeinderath:

Weiler, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Montag den 6. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an, wird eine Parthie Stangen bei unserem Magazin beim Bahnhof Bretten und circa 90 Meter Nutz- und Brennholz beim Ruither Weg und Rehhütte in Bretten gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Dienstag den 7. d. Mts. kommen bei den Stollen Dürrenbüchig, Jöhlingen und Berghausen kleinere Parthien Holz zum Verkauf und wird damit Morgens halb 9 Uhr begonnen.

Süddeutsche Gesellschaft für Eisenbahnbau und Eisenbahnbedarf.

Lyra.

Samstag, 4. d. Mts., Abends halb 9 Uhr, Monatsversammlung.

Der Ausschuß versammelt sich um 8 Uhr.

Der Vorstand.

Männergesangverein.

Montag den 6. d. Mts., Abends 8 Uhr Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Auf bevorstehende Winterfaison empfehle ich eine große Auswahl in gestrickten und gehäkelten

Seiden-, Woll- & Baumwollwaren zu auffallend billigen Preisen, als: Kinderhauben, Kapuzen, Schälchen, Schuhe und Strümpfe, Unterhöschen, Mäntelchen und Kleiderchen, Stauder, Waschlids, Kopftücher, Buxskinhandschuhe, Planel-Unterjacken und Hemden, Unterhosen und Jacken, Socken, Strümpfe, Jagdmützen, seidene Foulards.

A. Grieb.

[Karlsruhe.] Den geehrten Damen Durlachs zur Nachricht, daß ich mein

Blumen-Geschäft

von der Adlerstraße nach Waldstraße Nr. 35 verlegt habe.

Zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das Neueste in Blumen und Federn in großer Auswahl erhalten habe.

Achtungsvoll

Mina Rauber.

Karlsruhe, 1. Nov. 1876.

Zu verkaufen:

zwei Anstehäfen sammt Brille, ein Mantel, ein Goldservies (Tassen und Kannen) bei

Frau Graf Wtb.

Zimmer, ein schön möblirtes, hat sogleich oder auf

1. Dezember zu vermieten

J. B. Müller,

Kupferschmied.

Pferch-Versteigerung.



[Durlach.] Nächsten

Samstag, 4. Nov.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im hiesigen Rathhause der Pferch auf 14 Nächte in öffentlicher Steigerung vergeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Rüben, 12—15 Ztr., sind zu verkaufen

Planvorstadt 15.

Rüben, weiße, 1/2 Mrg., auf der Wein, hat zu verkaufen

Seifensieder Frankmann.

Rüben, 1 Btl. 10 Rthn. im Strähler, hat zu verkaufen

Philipp Kühle,

Hauptstraße 62, 3. Stock.

Rüben, 1 1/2 Btl. auf der Reuth, hat zu verkaufen

Christian Leuzinger,

Rosenwirth.

Hauptstraße 43 im 2. Stock wird eine guterhaltene Bettlade, sowie ein Strohsack zu kaufen gesucht.

Ein noch gut erhaltener kupferner Kessel ist zu verkaufen

Lammstraße 40.

Schweinstrog, ein großer, ist zu verkaufen

Lammstraße 40.

Zimmer, ein möblirtes ist sogleich zu vermieten

Schwanenstraße 2, 2. Stock.

Zimmer, mehrere schön möblirte, sind sogleich zu vermieten; zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Zimmer, ein schön möblirtes, ist sogleich zu vermieten

Sophienstraße 1, 2. Stock.

Wir suchen Reisende und Agenten. Tagesverdienst 4—12 Mt. Jeder junge Mann kann angeleitet werden.

Deutsche

Export-Buchhandlung Mainz.

Kartoffeln, gelbe und rothe, hat zu verkaufen

Johann Sutter,

Rappenstraße 8.

Häringe,

neue Holländer, empfiehlt

J. W. Stengel.

Neu eingetroffen:

Große, geschälte Viktoria-Erbfen,

schönste italienische Erbsfen,

ganz und gebrochen,

grüne, holländische Erbsfen,

grüne, französische Erbsfen

(sogenannte Schoders),

große prima Keller-Linsen,

in gut kochender Waare bei

Ludwig Reissner.

Die Kanzleigehilfen-Stelle bei dem Unterzeichneten ist erledigt. Bewerber um dieselbe Stelle wollen sich sofort melden.

Schwarz, Gerichts-Notar.

Durlach, 3. Nov. 1876.

Ausverkauf.

[Durlach.] Wegen Mangels an Raum verkaufe ich mein reichhaltiges Lager in

Herrn-Kleidern

zu erstaunenswerth billigen Preisen:

Ganze Anzüge für Herren und Knaben, Ueberzieher, Jaquettes, Hosen mit und ohne Westen, sehr starke Arbeitshosen, Knabenhosen in allen Größen; insbesondere empfehle ich noch unter dem Ankaufrispreis eine Parthie Toppfen und Knabenmäntelchen.

Karoline Preiss Wtb.

Gebrüder Faber, Carlsruhe.

Ausverkauf.

In Anbetracht der diesjährigen schlechten Ernte haben wir die Preise unserer **Ellenwaaren** bedeutend ermäßigt. Es ist dadurch Gelegenheit geboten, den Winterbedarf bei uns **billiger als überall** einzukaufen.

Wir empfehlen:

Kölsch (breite Waare)	14 fr.	Hemdenflanell 2 Ellen breit	32 fr.
Bettbarhent, schwer,	18 "	Druckkattun	10 "
Baumwolltuch	9 "	Wulskin, neueste Muster, 1 fl.	30 "
Kattun, alle Sorten,	8 "	Schwarzes Tuch	1 fl. 54 "
Baumwolltiber	8 "	Hosenzeug	15 "

alle Sorten **Kleiderstoffe, Unterrockzeuge, Baumwollzeuge, Damenjacke, Regenmäntel** etc. etc. in bekannter guter Qualität.

Der Preis versteht sich nach alter Elle.

Auch haben wir mit unserem Geschäft ein Lager in **Bettfedern** und **Flaum** verbunden und machen wir hierauf bei vorkommenden Ausstievern besonders aufmerksam.

Gebrüder Faber, Carlsruhe.

Langestraße 139 am Marktplat.

Gegenüber der Löwen-Apothek.

1^a Ruhrer Stück- und Fettschrot-Kohlen

empfehlst billigst

Friedr. Barié in Durlach.

Neuweierer Süßen Wolfartsweier — Schwan.

empfehlst
Schenkel zum Weinberg.

Kornrüben, 1 Btl., hat zu verkaufen
Friedrich Krab.

Verloren. Am jüngsten Sonntag wurde von Berg-hausen nach Wöschbach ein Reisefack mit einem Werth von 18 Mk. verloren. Man bittet um Rückgabe gegen gute Belohnung bei Martin Laible in Wöschbach.

Glasirte Steingutgefäße,

verwendbar als Krant- oder Fleisch-künder oder Waschküßer, sind billig zu haben in der hiesigen

Dampfsiegelei & Thonwaarenfabrik.

Nächsten Sonntag, den 5. November findet dahier

Kirchweih

statt, wozu Unterzeichneter mit dem Anfügen ergebenst einladet, das für gutes Orchester, feine Weine, kalte und warme Speisen, sowie allerlei Backwerk, nebst reeller Bedienung bestens gesorgt ist.

Daniel Scheuerling.

Flanell-Hemden,

beste, selbst angefertigte, Hemden- & Kleider-Flanelle, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Julius Hochschild,
Ablersstraße 9.

Die Gewinne garantirt der Staat.	Glücks-Anzeige	Hauptgewinn ev. 375,000 Mark.
----------------------------------	-----------------------	-------------------------------

Einladung zur Betheiligung an der Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geld-Lotterie, in welcher über **7 Mil. 420,000 Mark**

sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäss nur 79,000 Loose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn ev. 375,000 Mark, speciell Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000 4 mal 30,000 und 25,000, 4 mal 20,000, 25 mal 15,000, 12,000 und 10,000, 26 mal 6000, 56 mal 4000 und 3000, 206 mal 2500, 2400 und 2000, 415 mal 1500, 1200 und 1000, 1356 mal 500, 300 und 250, 24863 mal 200, 150, 138, 124 und 120, 14839 mal 94, 67, 55, 50, 40 und 20 Mark und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt und kostet hierzu das ganze Originalloos nur 6 Rmark. das halbe Originalloos nur 3 Rmark. das viertel Originalloos nur 1 1/2 Rmark. und werden diese vom Staate garantirten Original-Loose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Original-Loose auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungslisten aufgeforderi zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postzahlungskarte machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum

15. November d. J.

vertrauensvoll an

Samuel Heckscher sen.,

Banquier u. Wechselcomptoir, Hamburg.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 4. November 1876.

1) In Durlach:

Vormittags: Herr Dejan Bechtel.

Nachm. 1 Uhr: Christenlehre mit den Söhnen.

Abendkirche 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvicar Beisel.

2) In Wolfartsweier:

Herr Stadtvicar Beisel.

Evangelische Gemeinschaft.

Sonntag, Vormittags 10 Uhr und Abends 8 Uhr Predigt. Nachm. 1 Uhr Sonntagschule.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

2. Nov.: Katharine Karoline und Christine Elisabeth, B. Christoph Itte, Tagelöhner hier.

Gestorben:

2. Nov.: Sophie Enzmann, ledig, ohne Gewerbe, von hier, 21 Jahre alt.

2. Nov.: Franz, B. Franz Drube, Schuhmacher von hier, 11 Monate alt.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Dups, Durlach.